ERLEBE DEN TISCHLER

AUS HOLZ KANN MAN EIGENTLICH FAST ALLES MACHEN, WENN MAN ETWAS FANTASIE HAT. ICH FINDE DEN TISCHLERBERUF SEHR KREATIV!

Berger Jaona
TISCHLEREI OTTO NEYER

Erlebe den Tischler!

Das Besondere am Beruf TischlerIn ist dieses Erlebnis: Du kannst an einem Projekt durchgehend **von der Idee bis zu seiner Fertigstellung** arbeiten. Die Vielfalt der Aufgaben macht den Arbeitsalltag so spannend:

Mit Holz arbeiten
Mit Ideen spielen
Räume gestalten
Nach Lösungen suchen
An Details feilen
Stimmungen erzeugen
Neues erproben
Menschen beraten

Der Umgang mit vielfältigen Werkstoffen, hochentwickelten Werkzeugen und modernsten computerunterstützten Techniken macht den/die TischlerIn zu einem hochqualifizierten Experten, der sich in technischen, organisatorischen, planerischen und wirtschaftlichen Fragen auskennt.

DU MUSST EIN AUGE FÜR DIE PRÄZISION HABEN UND ZWEI HÄNDE, DIE ES GENAU SO UMSETZEN. DAS IST DIE TÄGLICHE HERAUSFORDERUNG!

Bitschnau Jakob
KUNSTTISCHLEREI JUEN MARKUS

TISCHLER
3-jahres-Variante

TISCHLEREITECHNIK
4-jahres-Variante

2 Lehrjahre Basisausbildung
(idente Inhalte in Berufsbildung und Rahmenlehrplan)

3. Lehrjahr
Lehrabschlußprüfung
wie bisher
(Arbeitsprobe und
Fachgespräch)

3. und 4. Lehrjahr
Lehrabschlußprüfung
(Arbeitsprobe, Präsentation
der Projektarbeit und
Fachgespräch)

TISCHLEREITECHNIK
Ausbildungsschwerpunkt
Planung bzw. Produktion

Höher qualifizierter Facharbeiter im Betrieb

Meisterklasse, Meisterschule,
Fachakademie, HTL, Kolleg

Berufsreifeprüfung

Meisterprüfung

Fachhochschule

Universität

Einstieg in die Wirtschaft
als hochqualifizierter Manager in speziellen Fachbereichen

BEIM TISCHLER-BERUF MUSS MAN IMMER NOCH MIT SEINEN HÄNDEN ARBEITEN,DAS MACHT'S FÜR MICH SO PERSÖNLICH!

Hämmerle Denis
TISCHLEREI BUCHER

Was kann ich lernen?

Entwurfs- und Detailzeichnungen erstellen
Hölzer, Werkstoffe und Hilfsstoffe beurteilen
Zuschneiden (Grob- und Feinzuschnitt)
Maschinen und Anlagen rüsten, bedienen und warten
Werkstücke planen und herstellen
Beschläge einfräsen und montieren
Oberflächen behandeln
Holz, Holzwerkstoffe, Kunststoff und Metall bearbeiten
Funktionsprüfung und Qualitätskontrolle durchführen
Kunden beraten
Liefern und Montieren

Weitere verschiedene Ausbildungsinhalte unterscheiden sich zwischen den Schwerpunkten **„Produktion“** und **„Planung“**.

HOLZ IST FÜR MICH EIN LEBENDIGER WERKSTOFF, MIT DEM MAN SO VIELES TUN KANN. AUCH VIEL FÜR DIE UMWELT!

Skoberla Mario
TISCHLEREI DÖNZ

Was brauche ich dazu?

Voraussetzungen für deine Ausbildung als TischlerIn sind ein **vollendetes neuntes Schuljahr** und ein **gutes Abschlusszeugnis**. Du brauchst zwar keine speziellen fachlichen Vorkenntnisse für deine Lehre, trotzdem verlangt der Beruf der TischlerIn bestimmte Grundfähigkeiten:

Fingergeschicklichkeit
Gutes Sehvermögen
Genauigkeit
Form- und Raumgefühl
Technisches Verständnis

Das Wichtigste für dich bei der Wahl zum Beruf TischlerIn sind Neugier und Engagement.

WARUM ICH EINE FREUDE AM TISCHLERHANDWERK HABE? WEIL ICH ANDEREN MENSCHEN MIT MEINER ARBEIT FREUDE MACHEN KANN.

Metzler Daniela
ÜBERBETRIEBLICHES AUSBILDUNGSZENTRUM

Was passiert danach?

Auch nach Abschluss der Ausbildung werden für TischlerInnen **eine Vielzahl von Fortbildungsmöglichkeiten** in fachtheoretischer und praktischer Hinsicht angeboten: Meisterschulen und Meisterklassen, Fachakademien, Kollegs, Höhere Technische Lehranstalten, Fachhochschulen, … Damit stehen einem Absolventen des Lehrberufs TischlerIn/TischlereitechnikerIn alle Möglichkeiten offen.

Die künftigen beruflichen **Beschäftigungs- und Aufstiegsmöglichkeiten** für die jungen TischlerInnen **sind vielfältig und aussichtsreich**: Rund 10.000 holzbe- und verarbeitende Betriebe in Industrie und Handwerk beschäftigen etwa 100.000 Mitarbeiter. Eine große Zahl von Handels- und Zulieferbetrieben, aber auch die Gebietskörperschaften suchen gut ausgebildete TischlerInnen als hochqualifizierte Mitarbeiter für Entwurf, Produktion, Verkauf und Wartung. Auf Grund der soliden und vielseitigen Ausbildung werden TischlerInnen aber auch von holzfremden Branchen gesucht, weil du nach kurzer Umstellung auch dort sehr gut deinen Mann bzw. deine Frau stellen kannst.

ICH FINDE, DASS MAN MIT DEM TISCHLERBERUF SEINE EIGENEN IDEEN SEHR GUT UMSETZEN KANN!

Schöneberger Maximilian
MATT PETER MÖBELTISCHLEREI

TischlereitechnikerIn

Tischlereiunternehmen sind in verschiedenen Bereichen tätig: Möbel- und Innenausbau, Türen, Tore, Portale, Fenster, Fensterbalken, Rollläden, Wand- und Deckenverkleidungen, Holzfussböden, Trockenausbau. Als TischlereitechnikerIn erlernst du den Beruf mit dem Schwerpunkt Produktion oder Planung.

In der Produktion befasst du dich dann mit dem Planen und Überwachen der Fertigung: Du wählst die Rohmaterialien sorgfältig aus, rüstest die Maschinen, montierst die benötigten Bearbeitungswerkzeuge, nimmst die notwendigen Einstellungen für die Bearbeitungsabläufe vor, optimierst und überwachst den Fertigungslauf. Du wartest die Maschinen und kannst auch bei Störungen rasch Lösungen finden.

In der Planung erstellst du als TischlereitechnikerIn Pläne der Objekte: Du zeichnest Werkzeichnungen, Entwürfe und Perspektiven und projektierst Raumlösungen. Dazu nutzt du CAD-Systeme (Computer Aided Design). Das Erarbeiten von Zuschnitts- und Detailzeichnungen und die Pläne für die Maschinenauslastung gehören auch zu deinem Job.

ALS TISCHLER/-IN KANNST DU DIR DANN DEIN TRAUMHAUS SELBER EINRICHTEN. MEINER FREUNDIN GEFÄLLT DAS.

Siller Julian
HUGL MÖBELTISCHLEREI

Bin ich ein Meister?

In Österreich ist die **Ablegung der Meisterprüfung** eine gute **Voraussetzung** für die **selbständige Ausübung des Tischlerhandwerks** - sie ist aber nicht verpflichtend!

Zur Meisterprüfung kann **jeder Volljährige** antreten. Meisterprüfungsvorbereitungskurse, einjährige Meisterklassen und zweijährige Meisterschulen dienen zur Vorbereitung, aber vor allem auch der Vertiefung der beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten.

Erfreulicherweise ist das Interesse an der **Ablegung der Meisterprüfung** als fachliche Qualifikation und erster **Schritt zur Selbständigkeit im Tischlerhandwerk** überdurchschnittlich groß.

Du bist ein Meister, wenn Du willst.

WEIL EIN(E) TISCHLER-/IN SO VIELFÄLTIG SEIN MUSS UND MIT VIELEN WERKSTOFFEN UMGEHEN KANN, MÖCHTE ICH DIESEN BERUF ERLERNEN!

Schwärzler Niclas
POLYTECHNISCHE SCHULE

Gesellenstücke
DESIGN
WETTBEWERB
2015

VORARLBERG IST EIN HOLZLAND. RUND 500 TISCHLERBETRIEBE BIETEN KRISENSICHERE ARBEITSPLÄTZE. 90 TISCHLEREIEN BILDEN 200 LEHRLINGE AUS.

Du möchtest mehr Informationen zum Lehrberuf und zur Ausbildung als TischlerIn? Das AHA **www.aha.or.at | aha@aha.or.at** und die zuständige Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Vorarlberg **www.wko.at/vlbg/ba | lehrlinge@wkv.at** beraten dich gerne! Mach dich schlau unter: **www.tischlerlehrevorarlberg.at**

TISCHLER? JA!

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG
Tischler & Holzgestaltende Gewerbe

Ein gutes Stück Vorarlberg
Gewerbe·Handwerk